

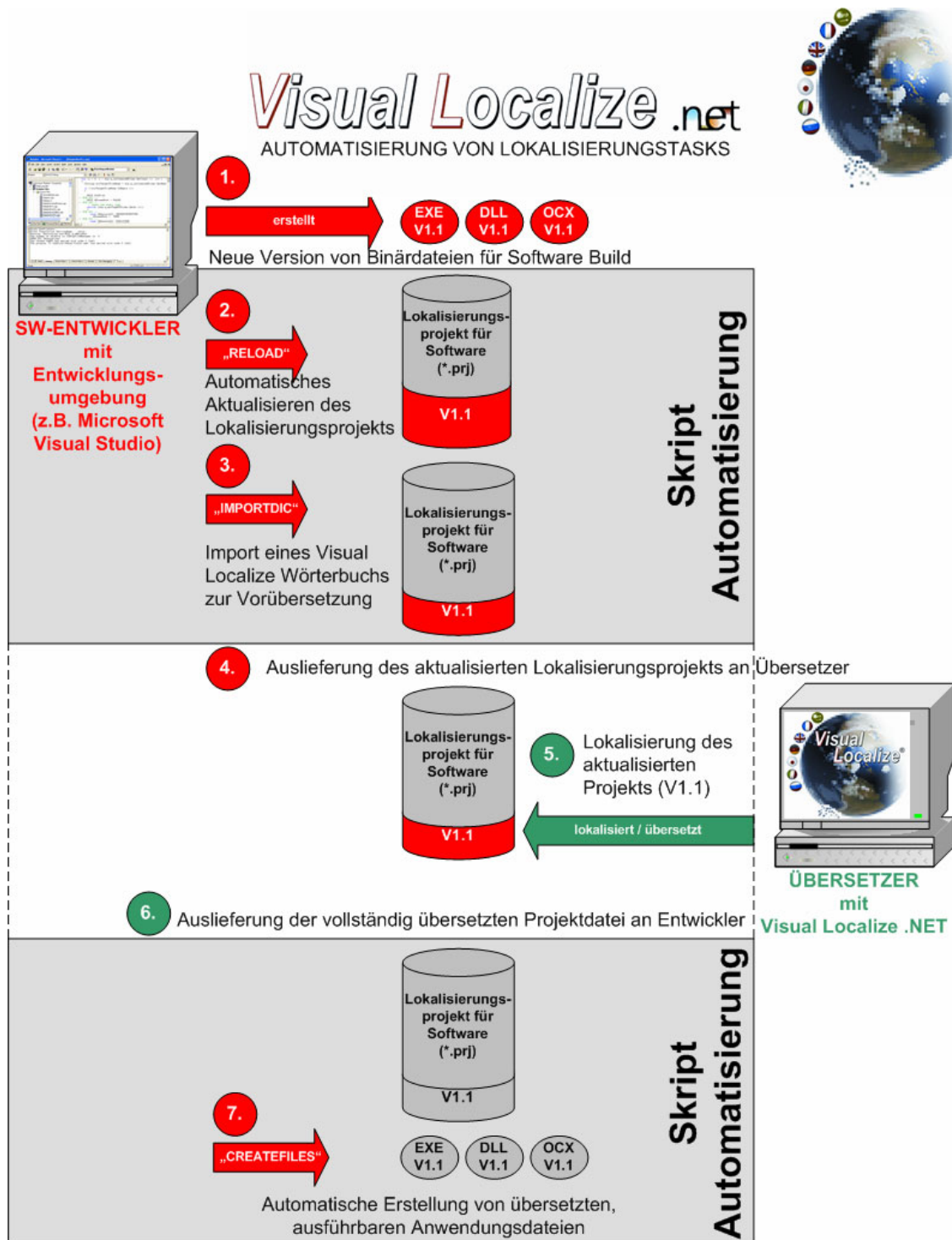


Abb. oben zeigt ein mögliches Szenario

Automatisierung mittels Skriptdatei

Mit der .NET Edition von *Visual Localize* (V4.X) wurde dem Benutzer die Möglichkeit eröffnet, wiederkehrende Arbeitsschritte bei der Lokalisierung zu automatisieren. Hierzu verwendet *Visual Localize* eine Skriptdatei (*.vls z.B. „visloc.vls“), die bestimmte Befehle enthalten kann. Diese Befehle oder Anweisungen (z.B. –reload, -importdic, -createfiles) werden von *Visual Localize* automatisch nacheinander abgearbeitet, ohne dass der Benutzer (Übersetzer) händisch eingreifen muss.

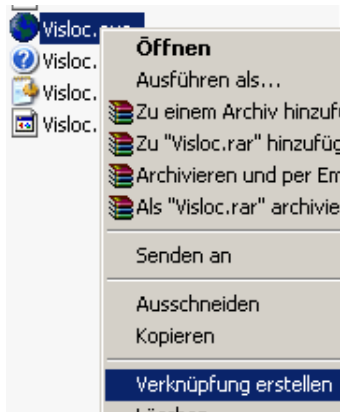
Um wiederkehrende Lokalisierungsaufgaben mittels einer Skriptdatei (*.vls) zu automatisieren müssen zwei wesentliche Schritte ausgeführt werden:

1. Verknüpfung der Skriptdatei mit „Visloc.exe“
2. Erstellen der Skriptdatei

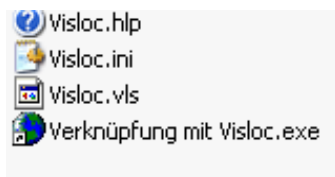
Die folgende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen eine Automatisierung durchzuführen.

Schritt 1/4: Erstellen einer Verknüpfung zu „Visloc.exe“

Öffnen Sie das Verzeichnis „[Laufwerk]:\[Pfad_zu_Programme]\Visloc“ mit Ihrem Windows Explorer. Markieren Sie mit der rechten Maustaste die Datei „Visloc.exe“. Klicken Sie auf das Menü-Item „Verknüpfung erstellen“, wie unten gezeigt:



Eine neue Verknüpfung „Verknüpfung mit Visloc.exe“ wird im selben Verzeichnis erstellt:



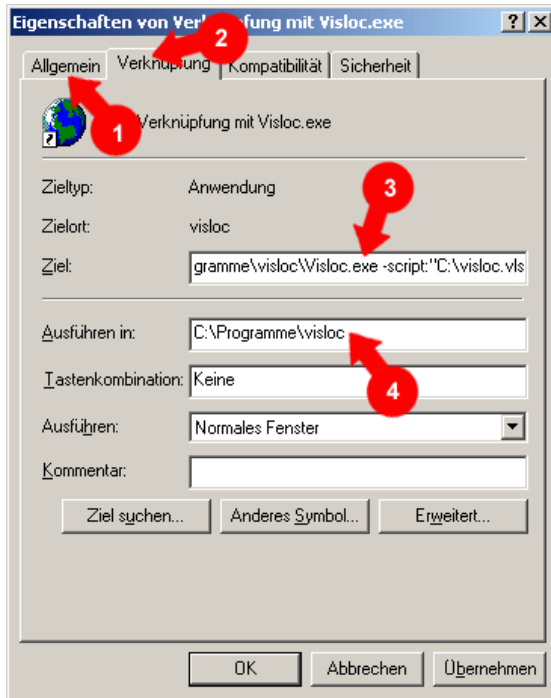
Verschieben Sie die Verknüpfung in Ihr Projektverzeichnis durch „Kopieren“/ „Ausschneiden“ und „Einfügen“.

Schritt 2/4: Ändern der Verknüpfungseigenschaften

Markieren Sie mit der rechten Maustaste die neu erstellte Verknüpfung „Verknüpfung mit Visloc.exe“ und klicken auf das Menü-Item „Eigenschaften“, wie unten gezeigt:



Der folgende Dialog wird angezeigt:



1. Klicken Sie auf den „Allgemein“ Tab und benennen Sie die Verknüpfung um. Wenn Sie mehrere Arbeitsschritte für unterschiedliche Lokalisierungsprojekte automatisieren wollen, sollten Sie der Verknüpfung immer einen eindeutigen Namen geben (z.B. „Erneuern des Projekts Automatisierungstest“).

2. Klicken Sie auf den „Verknüpfung“ Tab.

3. Ändern Sie den Pfad in der „Ziel“ Textbox wie folgt:

„[Laufwerk]:\[Pfad_zu_Visual_Localize]\Visloc.exe
-script:„[Laufwerk]\[Pfad_zu_Ihrer_Scriptdatei]\visloc.vls“

4. Ändern Sie die „Ausführen in“ Einstellungen falls nicht der Pfad zu Ihrem Verzeichnis „Visloc“ angezeigt wird.

5. Klicken Sie auf den „OK“ Button.

Wichtige Anmerkung:

Die korrekte Syntax hat in der „Ziel“ Textbox ein Leerzeichen vor dem Wort „script“. Dies ist das einzige Leerzeichen in dieser Syntax. Im folgenden Screenshot ist diese sensible Stelle rot unterstrichen:

Drive]:\[Path_to_Visual_Localize]\Visloc.exe -script: "[Drive]:\[Path_to_your_scriptfile]\visloc.vls"

Schritt 3/4: Skript ausführen

Doppelklicken Sie die Verknüpfung, um alle in der Skriptdatei gelisteten Aktionen auszuführen. Nach der Ausführung der Lokalisierungsschritte wird *Visual Localize* automatisch beendet.

Schritt 4/4: Erstellen der Skriptdatei

Die Beispiel-Skriptdatei „*visloc.vls*“ wird bei der Installation von *Visual Localize* .NET im Programmverzeichnis (z.B. C:\Programme\Visloc\) gespeichert. Beim Erstellen mehrerer Skriptdateien kann diese als Vorlage benutzt, kopiert und umbenannt werden. Oder Sie erstellen eine Datei in einem Texteditor z.B. Notepad und geben Ihr beim Speichern die Dateiergung „.vls“.

Anmerkung.

Für die Automatisierung verschiedener Lokalisierungsprojekte müssen jeweils einzelne Verknüpfungen erstellt werden, die auf die dazugehörigen Skriptdateien verweisen. Werden mehrere Operationen (siehe unten) in 1 Skriptdatei geschrieben, so werden diese von *Visual Localize* nacheinander abgearbeitet.

Sehr wichtig ist, dass jeder Verknüpfung der korrekten Zielpfad zur Skriptdatei „*visloc.vls*“ zugeordnet ist.

Mögliche Operationen

Die folgenden Lokalisierungsschritte können in *Visual Localize* automatisiert werden:

1. RELOAD:

Mit diesem Skript-Befehl werden nach einem Software Update die Programm Module in Ihrem Lokalisierungsprojekt erneuert.

Alle Programm Module (EXE, DLL, OCX) werden hierbei in Ihrem Lokalisierungsprojekt aktualisiert oder dem Projekt hinzugefügt.

2. CREATEFILES:

Mit diesem Skript-Befehl können Sie die Zielfdateien (auch .NET Assemblies bzw. Satellite Assemblies) aus Ihrem Lokalisierungsprojekt erstellen.

3. IMPORTDIC:

Mit diesem Skript-Befehl können Sie die Übersetzungen aus einem *Visual Localize* Wörterbuch in Ihr Lokalisierungsprojekt importieren.

Syntax

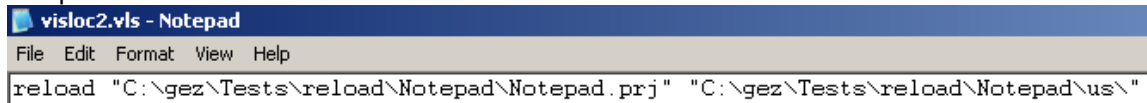
Die folgende Syntax wird für die Automatisierung der einzelnen Lokalisierungsaufgaben benötigt:

1. RELOAD

Syntax, um Programm Module (EXE, DLL, OCX) in Ihrem Visloc-Projekt zu erneuern:

```
reload "[Laufwerk]:\[Pfad_zu_Ihrem_Visloc-Projekt]\[Name_des_Visloc-Projekts].prj"  
"[Laufwerk]:\[Pfad_zu_Ihren_aktualisierten_Programm_Modulen]"
```

Beispiel:



```
visloc2.vls - Notepad  
File Edit Format View Help  
reload "C:\gez\Tests\reload\notepad\notepad.prj" "C:\gez\Tests\reload\notepad\us"
```

2. IMPORTDIC:

Syntax, um ein *Visual Localize* Wörterbuch zu importieren:

```
importdic "[Laufwerk]:\[Pfad_zu_Ihrem_Visloc-Projekt]\[Name_des_Visloc-Projekts].prj"  
"[Laufwerk]:\[Pfad_zu_Ihrem_Wörterbuch]\[Name_des_Wörterbuchs].dic" /add /replace /ignore
```

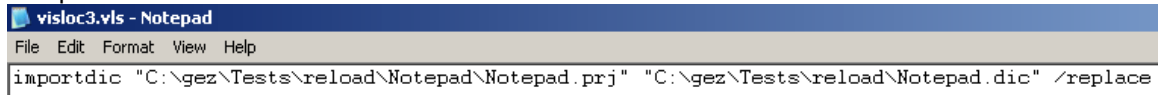
Optionale Parameter für den Import eines Wörterbuchs:

/add: Importiert alle Phrasen aus dem Wörterbuch (Standard-Übersetzungen und Ausnahmen) und fügt sie der Übersetzung hinzu.

/replace: Bei einem Import-Konflikt, aufgrund einer bereits bestehenden Übersetzung, wird die bestehende Übersetzung automatisch durch die Übersetzung aus dem Wörterbuch ersetzt.

/ignore: Nur neue Übersetzungen aus dem Wörterbuch werden importiert. Bereits bestehende Übersetzungen in Ihrem Visloc-Projekt bleiben unberührt.

Beispiel:



```
visloc3.vls - Notepad  
File Edit Format View Help  
importdic "C:\gez\Tests\reload\notepad\notepad.prj" "C:\gez\Tests\reload\notepad.dic" /replace
```

3. CREATEFILES:

Syntax, um Zielf Dateien auf Ihrem Rechner zu erstellen:

```
createfiles "[Laufwerk]:\[Pfad_zu_Ihrem_Visloc-Projekt]\[Name_des_Visloc-Projekts].prj"  
"[Laufwerk]:\[Pfad_für_Ihre_Zielfdateien]" /net /o
```

Optionale Parameter für die Erstellung von Zielfdateien:

/net: Erstellt .NET Satellite Assemblies (*.resources.dll) aus .NET Framework basierenden Basis Assemblies (*.EXE, *.DLL). Ist diese Option nicht gewählt schreibt *Visual Localize* die Zielfdatei in die Basis Assembly zurück.

/o: Bereits existierende Zielfdateien werden automatisch überschrieben.

Beispiel:



```
visloc1.vls - Notepad  
File Edit Format View Help  
createfiles "C:\gez\Tests\reload\notepad\notepad.prj" "C:\gez\Tests\reload\target\" /net /o
```